



## Kapitel 1 Alltägliches

### Aufgabe 1

1. etwas, 2. welchen, 3. meine, 4. andere

### Aufgabe 2

alle werktätigen / irgendeine effektive / vielen betroffenen / einige wichtige / etlichen nebensächlichen / sämtliche zu erledigende / alle besonders dringenden / irgendwelche unwesentlichen

### Aufgabe 3

1. schreibe, 2. Ohne, 3. oft/häufig, 4. obwohl, 5. auf, 6. weiß, 7. gehabt, 8. lassen, 9. von, 10. diesem

### Aufgabe 4

1. Neuheit / Neuigkeit; 2. Freiheit, 3. Klugheit, 4. Bekanntheit / Bekanntschaft, 5. Sauberkeit, 6. Freundlichkeit, 7. Genauigkeit, 8. Schnelligkeit

### Aufgabe 5

1. Forscher / Forschungen, 2. Test, 3. Bedienung, 4. Verkauf, 5. Ergebnisse, 6. Verbraucher, 7. Wünsche, 8. Entwicklung / Entwicklungen

### Aufgabe 6

1f, 2f, 3r, 4f, 5r, 6r, 7f, 8r, 9r, 10f

## Kapitel 2 An die Arbeit!

### Aufgabe 1

1. Manche Bewerber sind wegen ihres Lebenslaufs, der berufliche Wechsel aufweist, / Lebenslaufs mit beruflichen Wechseln unsicher.  
 2. Dabei sind gezielte Umorientierungen gerade zu Beginn des Berufslebens nicht ungewöhnlich.  
 3. Eine Begründung mit Argumenten für die Richtungswechsel sollte man im Bewerbungsgespräch jedoch parat haben.

4. Wer glaubt, einen Personalchef mit oberflächlichen Floskeln beeindrucken zu können, irrt sich.  
 5. Wie ein bunter Lebenslauf bewertet wird ist eine Frage der Glaubwürdigkeit.

### Aufgabe 3

1. Bei einem Experiment müssen Probanden Auto fahren und telefonieren, was die meisten überfordert.  
 2. Viele Dinge gleichzeitig zu tun stresst, weshalb wir auch Fehler machen.  
 3. Fehler machen die Arbeit ineffektiv, woran viele nicht denken, wenn sie Multitasking betreiben.  
 4. Multitasking erzeugt viel Nacharbeit und viele Korrekturen, weshalb wir sogar Zeit verlieren.  
 5. Wir können nur eine Aufgabe konzentriert bearbeiten, worin das Hauptproblem besteht, wenn wir viele Arbeiten gleichzeitig erledigen sollen.

### Aufgabe 4

1. Führungskompetenz,  
 2. Konfliktfähigkeit, 3. Mobilität,  
 4. Belastbarkeit, 5. Eigeninitiative

### Aufgabe 5

1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6b, 7b, 8a, 9b, 10b

## Kapitel 3 Hast du Worte?

### Aufgabe 1

1. versprechen, 2. vortragen,  
 3. einwenden, 4. berichten, 5. erklären,  
 6. behaupten

### Aufgabe 2

1. Gemäß einer Studie / Einer Studie gemäß, nutzen immer mehr Menschen den schnellen Zugriff auf Informationen aus dem Internet.  
 2. Laut Psychologen können viele Menschen die Informationen aber gar nicht verarbeiten.  
 3. Untersuchungen zufolge beantworten



viele Berufstätige ihre E-Mails nicht sofort.  
 4. Gemäß der Meinung von Jugendlichen / Jugendlichen gemäß bereiten ihnen die neuen Medien kaum Probleme.  
 5. Laut vieler Senioren / Laut der Berichte von Senioren / Laut Berichten von Senioren macht ihnen der Umgang mit dem Internet viel Spaß.  
 6. Nach Umfragen / Umfragen nach leiden vor allem Menschen zwischen 30 und 50 Jahren unter der Informationsflut.

### Aufgabe 3

1. Wortschatz (gezielt) aufbauen
2. Sprache verwenden
3. Fehler verbessern
4. den (kindlichen) Spracherwerb erforschen
5. die Sprachentwicklung beobachten
6. sich in einer Fremdsprache verständigen

Es wird nur die Verbalisierung bewertet.  
 Die Umformung von Adjektiven in Attribute wird nicht bewertet.

### Aufgabe 4

1. der Erwerb einer Sprache
2. das Benutzen von/der Grammatikregeln
3. der Unterschied zwischen / Die Unterscheidung von Muttersprache und Fremdsprache
4. die Motivation für das Sprachenlernen.
5. das Erzeugen einer (hohen) Sprachqualität
6. die Erforschung der Gründe

### Aufgabe 5

1. des, 2. Im, 3. Ihre, 4. wird, 5. für,
6. denn, 7. weniger, 8. aufgewachsen,
9. ein, 10. geschrieben, 11. begrenzt,
12. können, 13. ✓, 14. verdrängt,
15. " (Anführungszeichen oben),
16. zwischen, 17. Irgendwann,
18. entschlossen, 19. Von, 20. ✓

### Aufgabe 6

1. einschätzen, 2. anschließen,
3. untermauern, 4. überzeugen,
5. einzuwenden, 6. geben,

7. widersprechen, 8. nachvollziehen,
9. berücksichtigen, 10. zustimmen

## Kapitel 4 Wirtschaftsgipfel

### Aufgabe 1

1. 4.435, 116 Kilometer/km,
2. die dichteste Besiedelung / die größte Bevölkerungsdichte
3. Arbeit / Arbeitsplätze
4. viel/mehr Handel/Konsum/ viele/mehr Einkaufsmöglichkeiten
5. ersetzt / verdrängt
6. Dienstleistung/en
7. mehr als 66 / über 66
8. meisten Hochschulen
9. sehr bekannt/berühmt
10. Besuchern / Touristen

### Aufgabe 2

1. Bis zum Aufbau einer Kulturregion,
2. Als die Kohlenkrise begann, 3. Nach dem Einsetzen des Aufschwungs,
4. Seitdem die Nachfrage zurückgegangen war, 5. Bevor der Dienstleistungsbereich belebt wurde, 6. Während der (positiven) Entwicklung der Region, 7. Bis sich die Wirtschaft wandelte, 8. Seit der Gründung neuer Universitäten, 9. Nachdem der Wohlstand zugenommen hatte, 10. Beim Aufbau neuer Arbeitsmärkte / von neuen Arbeitsmärkten

### Aufgabe 3

Text A:

1. Z. 13–15, 2. Z. 1, 3. Z. 19–22, 4. Z. 2–8,
5. Z. 15–17

Text B:

1. Z. 11–12, 2. Z. 7–9, 3. Z. 16–18, 4. Z. 14–15, 5. Z. 4–5

### Aufgabe 4

1. Durch die Investition der Firmen in andere Länder steigt dort der Wohlstand.
2. Bei Erhöhung der Löhne sind die Arbeitnehmer zufrieden.
3. Durch sorgsamem Umgang mit der Umwelt wird den Ländern nicht geschadet.
4. Bei Abbau der bürokratischen Hürden



kann mehr in arme Regionen investiert werden.

5. Durch den Import neuer Technik können auch ärmere Länder wettbewerbsfähig werden.

## Kapitel 5 Ziele

### Aufgabe 1

1. Trotz, 2. Wegen, 3. Zur, 4. Infolge, 5. Zum, 6. Trotz

### Aufgabe 2

1. Weil ich zu viel gearbeitet habe, habe ich meine Gesundheit vernachlässigt.  
 2. Obwohl Beschwerden auftraten / aufgetreten sind, habe ich nichts an meinem Trainingsprogramm geändert.  
 3. Ich habe mich schlecht ernährt und wenig bewegt, so dass ich jetzt 20 Kilo zu viel wiege.  
 4. Um abzunehmen / Damit ich abnehme, mache ich jetzt eine Diät.  
 5. Obwohl ich es besser weiß, treibe ich aber keinen Sport.

### Aufgabe 3

a) 4, b) 6, c) 3, d) 1, e) 2, f) 5

### Aufgabe 4

1. an, 2. nach, 3. auf, 4. über, 5. auf, 6. in, 7. mit, 8. an, 9. auf, 10. nach

### Aufgabe 5

1. Berufsanfänger hoffen darauf, bei einer Firma in einer guten Position beschäftigt zu werden. / Berufsanfänger hoffen auf eine Beschäftigung bei einer Firma in einer guten Position.  
 2. Berufsanfänger nehmen daran teil, sich mit interessanten Menschen in einem Netzwerk auszutauschen. / Berufsanfänger nehmen an dem Austausch mit interessanten Menschen in einem Netzwerk teil.  
 3. Berufsanfänger bemühen sich darum, wichtige Informationen für ihre berufliche Zukunft zu sammeln. / Berufsanfänger

bemühen sich um eine Sammlung wichtiger Informationen für ihre berufliche Zukunft.

### Aufgabe 6

1a, 2a, 3b, 4c, 5b, 6a, 7a, 8b

## Kapitel 6 Gesund und munter

...

### Aufgabe 1

1. Essverhalten, 2. Lebenserwartung, 3. Heilkraft, 4. Körperreaktionen, 5. Auslöser, 6. Diagnose

### Aufgabe 2

1. Der Arzt forderte mich auf, mit dem Rauchen aufzuhören. 2. Ich kann mich nicht daran erinnern, die Tabletten heute Morgen eingenommen zu haben. 3. Viele Patienten fürchten sich davor, an Nebenwirkungen zu erkranken. 4. Ich habe keine Lust, mit einem falschen Medikament behandelt zu werden. 5. Er zweifelt daran, bei seinem letzten Arztbesuch richtig beraten worden zu sein.

### Aufgabe 3

1. Ein Mittel gegen Malaria soll von der Pharmaindustrie entwickelt werden.  
 2. Patienten wollen von Ärzten gut beraten werden. 3. Arbeitgeber wollen bei Krankheit informiert werden. 4. Die Beiträge sollen von den Krankenkassen erhöht werden.

### Aufgabe 4

1B, 2D, 3F, 4C, 5A, 6E, 7E, 8C, 9F, 10B

## Kapitel 7 Recht so!

### Aufgabe 1

die Straftat: der Betrug, der Diebstahl, die Erpressung, der Überfall  
 im Gericht: die Aussage, die Geldbuße, das Urteil, die Verhandlung



im Gefängnis: der Freigang, der Vollzug, der Wärter, die Zelle  
(pro richtige Einordnung: 0,5 Punkte, bei falschem Artikel 0 Punkte)

### Aufgabe 2

1b, 2c, 3a, 4b, 5c, 6a, 7a, 8b, 9b, 10c

### Aufgabe 3

1. Infolge eines Verkehrsunfalls sind die Autobahnen für drei Stunden gesperrt.  
2. Trotz des Geständnisses verurteilte der Richter den Angeklagten zu einer Haftstrafe.  
3. Meiner Meinung nach sollten jugendliche Straftäter nicht zu hart bestraft werden.

### Aufgabe 4

A)  
1. Der Fall, der nicht leicht zu lösen war / der nicht leicht gelöst werden konnte, sorgte in der Presse für Schlagzeilen.  
2. Der Angeklagte ist nicht mit der Geldstrafe einverstanden, die er zahlen muss / die er zu zahlen hat.  
3. Die Polizei kann endlich den Unfallverursacher befragen, der noch zu vernehmen ist / der noch vernommen werden muss.  
B)  
1. ein nicht mehr zu korrigierender Fehler,  
2. ein in der Prüfung nicht zu benutzendes Wörterbuch,  
3. ein nicht zu verstehendes Gesetz

## Kapitel 8 Du bist, was du bist

### Aufgabe 1

1. Begabung, 2. Abstammung,  
3. Veranlagung, 4. Erziehung,  
5. Verhalten, 6. Beobachtung  
(pro richtige Zuordnung 0,5 Punkte)

### Aufgabe 2

1. die Seele – seelisch, 2. der Charakter – charakterlich,  
3. die Vernunft – vernünftig,  
4. das Herz – herzlich, 5. das Talent –

talentiert, 6. die Religion – religiös, 7. das Gefühl – gefühlvoll  
(je 0,5 Punkte für Artikel und Adjektiv)

### Aufgabe 3

1. Herr Schmidt will letzte Woche krank gewesen sein.  
2. Es soll ein Erdbeben gegeben haben.  
3. Frau Wrobel will davon nichts gewusst haben.  
4. Der Unterricht soll heute ausfallen.

### Aufgabe 4

mögliche Lösungen: 1. Es sieht so aus, als ob das Wetter morgen besser wird.  
2. Vielleicht kommt er doch noch zur Besprechung.  
3. Bestimmt hast du das falsch verstanden.  
4. Wahrscheinlich hast du recht.

### Aufgabe 5

1d, 2d, 3d, 4a, 5c, 6d, 7d

## Kapitel 9 Die schöne Welt der Künste

### Aufgabe 1

Malerei: das Atelier, das Gemälde, die Leinwand, die Skizze  
Film: das Drehbuch, die Dreharbeiten, der Filmemacher, die Regie  
Musik/Theater: die Bühne, das Drama, die Oper, die Requisite  
(pro richtige Einordnung: 0,5 Punkte, bei falschem Artikel 0 Punkte)

### Aufgabe 2

1. Die Schüler haben den Text aus dem Deutschen ins Englische übersetzt.  
2. Der Reiseanbieter hat die Touristen in einem neuen Hotel untergebracht.  
3. Der Zeuge hat den Aussagen des Angeklagten nicht widersprochen.  
4. Der Lehrer hat schon alle Aufsätze durchgesehen.  
5. Herr Lehmann hat seine komplette Wohnung umgebaut.

**Aufgabe 3**

1. infolgedessen, 2. ansonsten,
3. daraufhin, 4. stattdessen,
5. wohingegen, 6. vielmehr,
7. demgegenüber, 8. demnach

**Aufgabe 4**

1. Wetter macht Schwierigkeiten (Regen, Sturm, Hitze, Kälte), 2. Krankheit eines Hauptdarstellers + Unfälle bei gefährlichen Szenen, 3. geringere Störfaktoren, 4. hoher Druck + extrem lange Wartezeiten bei Dreharbeiten, 5. massive Alkoholprobleme, 6. Dreharbeiten werden abgebrochen, 7. a) zuständig fürs Grobe: Explosionen, Massenszenen + b) Umsetzung von Stunts, 8. Stunts und Effekte sollen echt aussehen, 9. Schauspieler konnten lebensecht in kleinen Modellbauten agieren, 10. Schauspieler (Claude Rains) sollte als Unsichtbarer Stück für Stück verschwinden  
(Pro Item: 1 Punkt. Bei Items mit zwei Antworten: je 0,5 Punkte.)

**Kapitel 10 Erinnerungen****Aufgabe 1**

1. Wir haben im Unterricht die Adjektivdeklination aufgefrischt. 2. Die Abgeordneten des Bundestages haben gestern der Opfer des Anschlags gedacht. 3. Es tut mir leid, mir ist Ihr Name entfallen. 4. Gestern ist mir die PIN-Nummer am Geldautomaten nicht eingefallen. 5. Ich habe gestern meinen Schlüssel verbummelt.

**Aufgabe 2**

1. Allgemein formuliert, gibt es keinen Menschen, der nicht vergisst. 2. Grob geschätzt, können wir bereits 20 Minuten nach dem Lernen nur noch 60% des Gelernten abrufen. 3. Genauer betrachtet, lassen sich die Wörter, die in Alltagssituationen vorkommen, besser merken. 4. Genau genommen, lassen sich die Verben in der Regel schlechter merken als Substantive. 5. Bei Licht betrachtet, ist

die Wiederholung die wichtigste Methode, um gelernte Vokabeln nicht wieder zu vergessen.

**Aufgabe 3**

1. Sie wird für ihre Hausarbeit eine sehr gute Note erhalten haben. 2. Ihr wird das Studium sehr viel Spaß machen. 3. Sie wird das richtige Studienfach gewählt haben. 4. Sie wird in den Ferien auf einer Studienreise gewesen sein. 5. Sie wird sich auf das anstehende Praktikum freuen.

**Aufgabe 4a**

1. Unter „kindliches Vergessen“ versteht man, dass sich ein Kind an die ersten drei Jahre seines Lebens im späteren Alter nicht erinnern kann. 2. Die Bedingung ist, dass wir unsere Muttersprache beherrschen. 3. Die Bedingungen zum Abspeichern von Erlebnissen sind am besten, wenn sich das Netzwerk von Nervenzellen weit ausgebildet hat. 4. Sie entwickeln eine Vorstellung davon, wer sie sind, und dass sie ein eigenständiges Leben führen. 5. Wissenschaftler misstrauen solchen Erinnerungen, weil Erinnern erst funktioniert, wenn alle Faktoren zusammenkommen. Das ist erst um den 3. Geburtstag herum.

**Aufgabe 4b**

1. gut gelernt haben / ohne Fehler oder Schwierigkeiten anwenden, 2. die Erinnerung hervorholen / sich später daran erinnern können, 3. selbstständig, 4. nicht vertrauen / kein Vertrauen haben, 5. sich etwas ausdenken / eine mögliche Erklärung finden